

PROGRAMM

für die Kommunalwahl am 2. März 2008, Gemeinde Herrsching

Wir GRÜNE von Herrsching, Breitbrunn und Widdersberg stehen für eine ökologische Politik, die unsere schöne Landschaft mit den Seen, den Moränenhügeln und dem Artenreichtum erhalten will. Wir stehen für den Schutz von Wasser, Boden und Luft und für Klimaschutz. In einem lebendigen Miteinander aller Bevölkerungsgruppen wollen wir Herrsching zu einer lebens- und liebenswerten Gemeinde weiterentwickeln.

Unsere beiden Gemeinderäte, Dr. Helene Falk und Hans-Jürgen Böckelmann, haben in Zusammenarbeit mit Mitgliedern des Ortsverbands in der letzten Sitzungsperiode an vielen Brennpunkten mitgearbeitet und Aktivitäten auf den Weg gebracht. Hans-Jürgen Böckelmann und die Ortsvorsitzende Viola Siegl stehen für das Mobilfunk-Standortkonzept in Herrsching, das den Wildwuchs von Mobilfunkantennen in Wohngebieten eindämmen soll. Wir GRÜNE waren beteiligt an der gemeindlichen Planungswerkstatt zur Ortsgestaltung, an der Initiative gegen ein neues Gewerbegebiet in Herrsching, an der Initiative gegen den Ausbau des Flughafens Oberpfaffenhofen und – mit dem besonderen Engagement von Dr. Helene Falk – an der Planung eines Anruf-Sammel-Taxis. Unsere Breitbrunner Mitglieder haben sich für mehr Verkehrssicherheit in der Ortsmitte und – mit der Sprecherin Traudi Köhl – gegen einen Mobilfunkmast am Königsberg eingesetzt. Leider sind nicht alle Entscheidungen in unserem Sinne ausgegangen, andere stehen noch aus – das ist ein Grund, die GRÜNEN zu stärken!

Zu vielen politischen Themen haben wir – oft mit Hilfe unserer Landtagsabgeordneten Ruth Paulig – Veranstaltungen organisiert, um mit den Bürgerinnen und Bürgern allgemeinpolitische Themen zu diskutieren. Dazu gehörten Energie, Bildung, Irakkrieg, Wirtschaft, Verkehr, Globalisierung.

Das letzte Jahr war geprägt von den Diskussionen um die Gestaltung des Seewinkels und die Skaterbahn für Jugendliche. Besonders Viola Siegl hat über die Parteigrenzen hinweg Menschen zusammengebracht, um den Seewinkel als Herrschinger Familientreffpunkt zu erhalten und die Skaterbahn in den Bade- und Sportbetrieb am See zu integrieren. Zu unserem großen Bedauern hat der Gemeinderat für einen abseits gelegenen Standort votiert.

Besonders freut uns, dass das von unseren früheren Ratsmitgliedern Dr. Regine Böckelmann und Carmen Sigl mit entwickelte ortsnahe Pflegeheim jetzt realisiert wurde. Der einst von Wolfgang von Nostitz initiierte Bauernmarkt erfreut sich bereits seit über 20 Jahren großer Beliebtheit. Für viele Vorhaben brauchen wir Geduld über die Sitzungsperioden hinweg. Aber es lohnt sich, dabei zu bleiben.

Wir würden uns freuen, wenn Sie mit Ihren Ideen und Ihrer Tatkraft die Arbeit der GRÜNEN unterstützen und Herrsching mitgestalten, denn es bleibt viel zu tun!

Unser Programm für die nächsten 6 Jahre

VERKEHR

Die Auto-Verkehrsbelastung in den Herrschinger Ortsteilen ist nach wie vor zu hoch. Verkehrslärm und Abgase belästigen die Menschen und schaden der Gesundheit. Besonders Kinder, alte und behinderte Menschen sind in ihrer selbständigen Mobilität eingeschränkt, weil ihre Wege nicht sicher genug sind und weil es immer noch zu wenig öffentlichen Nahverkehr gibt. Die Umstellung der Mobilität auf Fuß, Rad und öffentlichen Nahverkehr ist auch im Hinblick auf die Klimaveränderung und Ölverknappung ein Gebot der Stunde. Unsere Verkehrsreferentin Dr. Helene Falk hat sich sowohl im Gemeinderat, als auch in überörtlichen Gremien für Veränderungen eingesetzt. Sie war an der Planung der Ampelanlagen vor der Schule und an der Hechendorferstraße beteiligt, hat auf Landkreis-ebene daran mit gewirkt, dass der öffentliche Nahverkehr verbessert wird, z.B. durch die Einrichtung der Linie 950. Ein Parkraumbewirtschaftungskonzept soll den Ort als Lebensraum wieder attraktiver machen. Schließlich hat sie immer wieder darauf gedrängt, einen Verkehrsplaner zu beauftragen, ein Verkehrskonzept für Herrsching zu erstellen. Der Auftrag ist inzwischen erteilt.

Wir treten weiterhin ein für:

- ▶ Förderung des öffentlichen Nahverkehrs und einen einheitlichen Tarif für alle Verkehrssysteme.
- ▶ Verdichtung der Buslinien und deren Ergänzung durch ein Anruf-Sammel-Taxi.
- ▶ Durchgehenden 20-Minuten-Takt der S-Bahn (auch nachts und am Vormittag) und den Einbau von Toiletten im Zug.
- ▶ Ausbau der Radwege. Neubau zwischen Breitbrunn und Herrsching, zwischen Herrsching und Seefeld sowie eine bessere und einheitliche Beschilderung in Abstimmung mit dem Landkreis Starnberg und den Nachbarlandkreisen.
- ▶ Einrichtung einer Radspur auf allen Durchgangsstraßen.
- ▶ Ausbau und Erhalt der Fuß- und Wanderwege innerhalb der Wohngebiete und zwischen den Ortschaften sowie ebenfalls eine bessere und einheitliche Beschilderung.
- ▶ Einrichtung von verkehrsberuhigten Fußgängerbereichen in der Ortsmitte.
- ▶ Verkehrsberuhigung durch bauliche Maßnahmen und Tempo-30-Zonen in allen Wohngebieten.
- ▶ Gleichberechtigung der Verkehrsteilnehmer, wo dies machbar ist.
- ▶ Verbreiterung der Gehwege und Gehwegabsenkungen für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen.
- ▶ Mehr ausgewiesene Behindertenparkplätze.
- ▶ Erwerb und Renovierung des Bahnhofs. Kundenfreundliche Gestaltung des Schalterraums, eine ansprechende Gastronomie und frei zugängliche, saubere Toiletten.
- ▶ Verkehrsberuhigung des Bahnhofsvorplatzes, kundenfreundliche Gestaltung der Bushaltestelle durch übersichtliche Information.
- ▶ Gut gestaltete, sichere und wettergeschützte Fahrradaufbewahrung am Bahnhof.
- ▶ Erhalt der bestehenden Schranke. Wir wollen keine ortsbildzerstörende Untertunnelung.

- ▶ Durchfahrtsverbot für schwere LKW durch Breitbrunn mit Ausnahme des örtlichen Gewerbe- und Lieferverkehrs.
- ▶ Nutzung aller politischen und rechtlichen Möglichkeiten gegen die Ausweitung des Flugbetriebs am Sonderflughafen Oberpfaenhofen.

MITEINANDER LEBEN

Wir freuen uns, dass das soziale und kulturelle Leben in Herrsching in den letzten Jahren viele neue Impulse bekommen hat. Viele Menschen – unter ihnen auch Mitglieder der GRÜNEN – engagieren sich ehrenamtlich in neuen Initiativen. Die „Herrschinger Tafel“, die „Herrschinger Insel“, das „Integrationsteam für Neubürger“ – sie alle kümmern sich um den sozialen Zusammenhalt in unserer Gemeinde. Die Indienhilfe hat durch den Ausbau des Hauses bessere Bedingungen für den Weltladen und das Medienzentrum. Die Agenda 21-Arbeitskreise, die Indienhilfe mit der Pflege der Partnerschaft zu Chatra und die Aktivitäten mit unserer italienischen Partnergemeinde Ravina Romagnano sorgen dafür, dass wir den Blick über unsere Gemeindegrenzen hinaus wach halten und dabei viel Freude an Kontakten mit Menschen anderer Länder haben können. Der neu gegründete „Kulturverein Herrsching“ hat mit interessanten Ausstellungen, Lesungen und Musikveranstaltungen unser kulturelles Leben bereichert.

Für Kinder und Jugendliche brauchen wir dagegen noch mehr Engagement. Sie brauchen Freiräume – draußen und drinnen – wo sie laut und wild, kreativ und konstruktiv sein können. Sie brauchen ein Gegengewicht der Bewegung gegen den zunehmenden schulischen Druck. Vor allem brauchen sie ein verständnisvolles und tolerantes Umfeld, in dem sie ihre Probleme gewaltfrei und in gegenseitiger Achtung lösen können. Mit der Einstellung von zwei neuen Sozialpädagogen (zurzeit nur in Teilzeit), von den GRÜNEN unterstützt, ist ein erster Schritt getan. Weitere Schritte müssen folgen.

Wir treten deshalb ein für:

- ▶ Förderung und Ausbau der offenen Jugendarbeit durch ein neues Jugendhaus, in dem kreatives Gestalten möglich ist. Angebote für freien Jugendsport in Ergänzung zum Vereinssport. Erweiterung der sozialpädagogischen Stellen.
- ▶ Erhalt, bzw. Schaffung freier Spielflächen in den Wohngebieten.
- ▶ Einen neuen Bolzplatz im Zentrum von Breitbrunn.
- ▶ Stärkung und Unterstützung des Jugendbeirats in der Realisierung seiner Ideen (Skaterbahn, Basketball- und Streetballplatz, Seewinkel ...).
- ▶ Förderung und Unterstützung der Anliegen kultureller und sozialer Initiativen sowie der Ortspartnerschaften.
- ▶ Schaffung eines Bürger- und Kulturzentrums.
- ▶ Förderung ortsansässiger KünstlerInnen.
- ▶ Förderung und Unterstützung der Bildungsarbeit „Lernen in globalen Zusammenhängen“ zusammen mit Schulen, Kirchen, Vereinen und Verbänden.
- ▶ Barrierefreier Zugang zu allen öffentlichen Gebäuden, insbesondere den Anbau eines Lifts am Kurparkschlösschen.
- ▶ Ein selbstbestimmtes Leben im Alter in Eigenständigkeit erhaltenden Wohnprojekten.
- ▶ Ein Angebot an seniorengeeigneten Wohnungen aus dem sozialen Wohnungsbau.

KLIMASCHUTZ

Der Klimaschutz ist eine der größten Herausforderungen auch für unsere Gemeinde. Seit über zwanzig Jahren fordern wir GRÜNE „Global denken, lokal handeln!“. Viel Zeit wurde versäumt. Darum müssen wir alle heute umso entschiedener handeln. Die Gemeinde und jede/r einzelne von uns kann viel zum Klimaschutz beitragen.

Die Fundamente des Klimaschutzes gilt es auszubauen: Energieeinsparung, effiziente Energienutzung und der Ausbau der erneuerbaren Energien. In den Haushalten, beim Bauen, im Gewerbe, im Verkehr, in den Bereichen Landwirtschaft und Ernährung kann viel für den Klimaschutz getan werden. Der Gemeinde als Mitglied im Klimabündnis kommt hier eine Vorreiterrolle zu.

So fordern wir für unsere Gemeinde:

- ▶ Erstellung eines kommunalen Energiekonzeptes in Richtung einer energieautarken Gemeinde auf der Basis von Energieeinsparung, Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien (Sonne, Biomasse, Geothermie). Alle gemeindlichen Einrichtungen – Rathaus, Kindergarten, Schule und Bauhof – müssen auf den Prüfstand und gegebenenfalls energetisch saniert werden.
- ▶ In der Bauplanung sind Solararchitektur, die Nutzung erneuerbarer Energien und die Verringerung von Boden-Versiegelung festzulegen sowie der Passivhausstandard anzuregen.
- ▶ Vorbildverhalten der Gemeinde bei öffentlichen Bauten sowie Bezug von Ökostrom für alle Einrichtungen.
- ▶ Rückkauf des Herrschinger Stromnetzes.
- ▶ Unterstützung der Landkreisinitiative „Energiewende Starnberg“ auf Gemeindeebene.

SCHUTZ VON NATUR UND LANDSCHAFT SCHUTZ VON LUFT, WASSER UND BÖDEN

Unsere schöne Landschaft und der Artenreichtum der Natur sind als Wert für sich, aber auch für unsere Freude und unser Wohlbefinden zu erhalten.

Gleichzeitig ist diese einmalige Umwelt die Grundlage für Naherholung, Tourismus und eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung. Wir sind verantwortlich für den Schutz unserer Lebensgrundlagen. Langfristiges Denken und Handeln sind notwendig, um auch kommenden Generationen eine lebenswerte Welt zu hinterlassen.

So treten wir ein für:

- ▶ Schutz der Landschaft vor Zersiedelung, keine weiteren Herausnahmen von Flächen aus dem Landschaftsschutz.
- ▶ Zurückhaltung bei der Genehmigung von Aussiedlerhöfen.
- ▶ Sicherung der Biotope, Entwicklung und Umsetzung von Managementplänen für die FFH-Gebiete (Flora-Fauna-Habitat).
- ▶ Umsetzung des Gewässerentwicklungsplans für kleine Gewässer (Bäche und Weiher) und für den Ammersee, um unsere Gewässer zu schützen und, wo nötig, zu renaturieren.
- ▶ Entsiegelung von Flächen um die Wasseraufnahme der Böden zu verbessern und Hochwassergefahren zu mindern.

- ▶ Förderung ökologischer Landwirtschaft für Artenvielfalt, Humusaufbau, Klimaschutz und gesunde Lebensmittel.
- ▶ Unterstützung der Naturschutzverbände bei Landschaftspflegemaßnahmen in Zusammenarbeit mit den Landwirten.
- ▶ Unterstützung von Umwelt-Bildungs-Maßnahmen.
- ▶ Eine gentechnikfreie Region in unserem Gemeindegebiet (kein Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen).
- ▶ Sicherung der Trinkwasserschutzgebiete und Ausbau der Wasserversorgung aus Quellen des Gemeindegebietes.
- ▶ Erhalt artenreicher Mischwälder mit altem Baumbestand.

ÖKOLOGISCHE ORTSENTWICKLUNG

Ein schönes Ortsbild, Plätze zum Bleiben, Blumen und Bäume, Orte zum Draußensitzen, Trinken und Essen, Treffpunkte zum Stehenbleiben und Ratschen, Platz zum Spielen, ein sicheres Überqueren von Straßen, wenig Lärm, Einkaufen, Arbeiten – so stellen wir uns einen lebendigen Ort vor.

Darum setzen wir uns ein für:

- ▶ Schutz des typischen Charakters der historisch gewachsenen Siedlungsstrukturen und die Pflege des Ortsbilds, Verwendung ökologischer Baustoffe, Erhalt von denkmal-geschützten Gebäuden.
- ▶ Förderung wohnortnaher wirtschaftlicher Infrastruktur (Läden in Wohngebieten, Kleinbetriebe) für Lebensqualität auch ohne viele Autofahrten.
- ▶ Erhalt der Herrschinger Post, Einrichtung einer Post-Agentur in Breitbrunn, Erhalt der Briefkästen und Telefonzellen.
- ▶ Förderung der Vermarktung ökologischer und regionaler Produkte z.B. unter der Marke „Unser Land“. Der Bauernmarkt braucht einen Marktplatz mit Halle im neu zu gestaltenden Bahnhofsbereich. Einkauf von regionalen und ökologischen Produkten in allen Gemeindecinrichtungen, wie z.B. Kindergarten, Schulen, Rathaus.
- ▶ Nutzung bestehender Gewerbeflächen in übergemeindlicher Zusammenarbeit, keine neuen Gewerbegebiete in unserer Gemeinde.
- ▶ Eine naturnahe, energiesparende und lärmarme Pflege der innerörtlichen Grünflächen ohne Laubbläser, Motorsensen und bodenverdichtende Maschinen.
- ▶ Erhalt alten Baumbestands.
- ▶ Umsetzung des Mobilfunkkonzeptes zur Reduzierung der Strahlenbelastung, keine Mobilfunkantennen in Wohngebieten, Abschaltung bestehender Anlagen.
- ▶ Keine Richtfunkantenne am Königsberg oder anderswo, stattdessen Verkabelung.
- ▶ Förderung von Recycling und Second-Hand-Verkauf, Einrichtung einer Sperrmüllbörse auf dem Wertstoffhof in Herrsching unter dem Motto: „Wiederverwenden statt Wegwerfen schont Geldbeutel und Umwelt!“